





Das zweiteilige BMFZ-Ensemble wird durch eine Durchfahrtstraße getrennt und über Brücken verbunden.

Organische Gebäudehülle

Institutsbau Biomedizinisches Forschungszentrum (BMFZ), Rostock (D)

Auf einem amöbenhaften Grundriss arrangiert und mit einer organisch wirkenden Außenhülle versehen, trägt das BMFZ Rostock seine Funktion als Biomedizinisches und Biotechnisches Forschungszentrum architektonisch zur Schau. universitärer Gebäudeteil sind oberhalb einer

Durchfahrt über Brücken miteinander verbunden

- ein weiterer Hinweis auf das Konzept, Wirtschaft und Wissenschaft unmittelbar am

Standort miteinander zu verknüpfen.

Ein großer kommunaler und ein kleinerer

Eine vollständig mit doppelschaligen Profilbaugläsern ausgebildete Außenhaut als vorgehängte hinterlüftete Konstruktion wird lediglich durch Fensterflächen und Treppenräume durchbrochen.

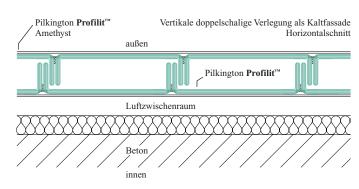
Sie setzt sich als Attika-artige, freistehende Verblendung 3 m über die Dachkante fort, wodurch zugleich eine harmonische Bauhöhe erzielt und auf dem Dach platzierte Technikmodule verdeckt werden.

Die Lösung mit Pilkington **Profilit™** konnte sich als der wirtschaftlichste und ästhetisch wirkungsvollste Weg zur Realisierung durchsetzen, insbesondere weil die feine vertikale Fugenstruktur der Profilbaugläser bei der Ausbildung der beiden polygonalen Baukörper plastisch unterstützend wirkt.

KOE Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock und Landesbauamt Rostock

Bauherr:

Architekt:
Deubzer König Architekten,
Berlin (D)



Pilkington Profilit™-Verglasung:

Außenhülle aus ca.
5.100 m² Pilkington Profilit™
K25/60/7 doppelschalig verlegt
(Außenschale mit
Amethyst-Beschichtung,
Innenschale Normalglas
ohne Beschichtung)
vor wärmegedämmter Betonfassade, in Teilbereichen als
Warmfassade ausgebildet

Treppenhäuser mit transluzenter Wärmedämmung (TWD) im Profilglaszwischenraum (Außenschale mit Amethyst-Beschichtung, Innenschale mit "plus 1,7"-Beschichtung)



Der Attika-Überstand aus einer freistehenden Pilkington **Profilit**™-Verglasung optimiert die Proportionen der Baukörper und verdeckt Technikmodule auf dem Dach.



Zwischen Pilkington Profilit™, den integrierten, transparenten Festverglasungen und den horizontal strukturierten Aluminium-Fassaden der Riegelgebäude entsteht ein moderner Baustoffdialog.

Transluzentes Entrée

Büro- und Fertigungsgebäude Renault Trucks S.p.A., Pero (I)

Das kombinierte Verwaltungs- und Technikgebäude für den italienischen Stammsitz von Renault Trucks S.p.A. befindet sich vor den Toren Mailands in Pero. Zwei riegelförmige Gebäude trennen die Funktionen Verwaltung und industrielle Fertigung.

Eine transparent gestaltete Verbindungsspange dient als zentrale Erschließungszone für die drei Ebenen der angrenzenden Gebäude und bildet mit diesen eine Innenhofsituation aus, deren repräsentativer Eingangscharakter durch flankierende Palmenreihen hervorgehoben wurde.

Während die beiden Gebäuderiegel durch ihre horizontal strukturierten Aluminium-

verkleidungen mit Lichtbändern geprägt sind, nimmt die vollständig verglaste Fassade der Verbindungsspange eine herausragende gestalterische Rolle ein. Ihre Fläche teilt sich auf in 3 x 3 Quadrate, die von breiten Stahlprofilen zur Aufnahme der Pilkington **Profilit™**-Verglasungen definiert werden. In asymmetrischer Anordnung wurden in fünf Quadrate ab dem 1. Obergeschoss transparente Lichtausschnitte unterschiedlicher Größen integriert, die untere Fassadenebene beidseitig mit je einer einflügeligen Tür sowie mittig mit einem transparent verglasten "Quadrat" ausgestattet. Oberhalb der Dachkante ragt eine Pilkington **Profilit™**-Elementreihe von halber Feldgröße als Attika heraus.

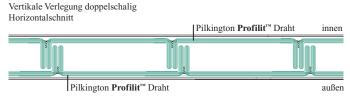
Bauherr/Mieter: Renault Trucks Office, Pero b. Mailand (I) Architekt: Alessia Garibaldi und

Alessia Garibaldi und Giorgio Piliego, Garilab Associati, Mailand (I)

Verarbeiter: Vetreria Carro S.r.l - Bollate, Mailand (I)

Pilkington Profilit™-Verglasung: ca. 800 m² Pilkington Profilit™ K25/60/7 Draht doppelschalig verlegt

Verlegeart weitgehend vertikal, in einem kleinen Teilbereich horizontal



Die Verbindungsspange bei Nacht: Transluzente und transparente Bereiche sorgen für ein effektvolles Lichtspiel mit wechselhaften Ein- und Ausblicken.





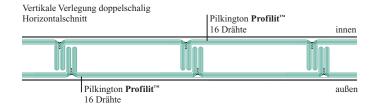
Möbeldesign in neutralem Licht

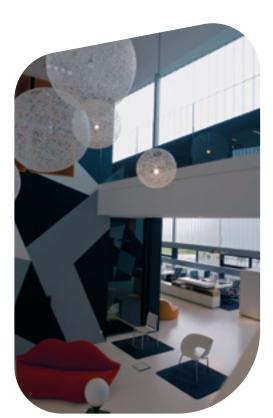
Ausstellungszentrum mit Büronutzung, Berkel und Rodenrijs (NL)

Hochwertige Designmöbel kommen besonders zur Geltung durch eine lichttechnische Inszenierung in Verbindung mit einem möglichst hohen Tageslichtanteil. Im Falle dieses Objektes treten die Architekten zugleich als Bauherren und Betreiber eines "Showrooms" für anspruchsvolle Büro- und Designmöbel auf.

OIP Architekten wurden ihrem eigenen, gestalterisch anspruchsvollen Nutzungskonzept durch eine expressive, dynamisch-geometrische Gebäudeform gerecht, deren großflächige innere Belichtung über Profilbauglas-Felder in den Fassaden beider Bauebenen erfolgt. Die doppelschaligen Pilkington **Profilit**™-Verglasungen mit Drahteinlage reichen in den großzügigen, asymmetrischen Lichtausschnitten bei beiden Baukörpern vom Sockel bzw. Boden bis unter die Dachkante. Im Erdgeschossbereich integrieren sie ein schmales horizontales Lichtband, das die Vertikalstruktur der Profilbaugläser kontrastiert. Ebenso entscheidend wie die äußere Wirkung ist der Effekt im Inneren: Es entstanden von Tageslicht durchflutete Bürozonen und, aufgrund des hervorragenden Farbwiedergabeindex von Pilkington **Profilit™**, natürlich belichtete Präsentationsbereiche für außergewöhnliche Möbel.

Das horizontal eingefügte Lichtband bildet den Kontrast zur feinen Vertikalstruktur von Pilkington **Profilit™**.





Bauherr und Architekt: OIP Architekten, Berkel und Rodenrijs (NL) Verarbeiter: Glasimpex Schiedam b.v., Schiedam (NL)

Pilkington Profilit™-Verglasung: ca. 600 m² Pilkington Profilit™ K25/60/7 mit 16 Drähten doppelschalig verlegt

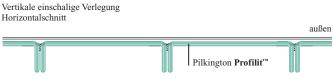
Tageslicht dringt durch die Profilbauglasfassade über die Bürozonen bis ins Zentrum des Gebäudes.

Lichtobjekt und Lärmschutzfassade

Wohngebäude Innsbrucker Ring, München (D)

Mit den vier neu errichteten Riegelbauten an dem stark befahrenen Innsbrucker Ring in München entstand im Rahmen eines integrativen Wohnkonzeptes attraktiver Wohnraum und ein mittlerweile viel beachtetes Lichtobjekt in einem. Die primäre Funktion der großflächigen Fassade aus Pilkington **Profilit**™ ist die eines wirksamen Schallschutz-Puffers vor den Eingangsbereichen zu den Wohneinheiten.

Vertikale einschalige Verlegung



Zu diesem Zweck wurden bei dem Münchener Objekt die Profilbaugläser geschossweise und einschalig in Systemprofilen verlegt. Integrierte öffenbare Fensterelemente sind zweigeschossig zusammengefasst und tauchen versetzt in den transluzenten Fassadenbändern auf. Sie wurden in ihrer Breite auf die Profilbaugläser abgestimmt und messen exakt das Zweifache der Glaselemente. Um die transluzente Wirkung von

Pilkington **Profilit**™ auch des nachts zu nutzen, erdachte der Architekt eine ebenso wirtschaftliche wie wirkungsvolle Form der Illumination: Gezielt positionierte Leuchtstoffröhren diffundieren in Verbindung mit schwenkbaren Reflektoren die Wandfarben Gelb, Hellblau und Hellgrün durch das transluzente Profilbauglas hindurch milchig schimmernd in die Dunkelheit.

innen

Tageslichteinfall und wirkungsvoller Lärmschutz für die Eingangszonen durch eine Fassade aus Pilkington Profilit™

Bauherr: GEWOFAG, München (D) Architekt: Krieger Architekten BdA, Samerberg (D) Verarbeiter: Ammann Glas-Metallbau GmbH, München (D)

Pilkington Profilit™-Verglasung: ca. 2.000 m² Pilkington **Profilit™** K22/60/7 als einschalige hinterleuchtete Lärmschutz-Verglasungen der straßenseitigen Fassaden

integrierte öffenbare Fensterelemente

Anschluss der Pilkington Profilit[™]-Systemprofile an Stahlprofil-Unterkonstruktion auf den Geschossebenen

Die Fassaden am Innsbrucker Ring sind bei Nacht ein viel beachtetes Lichtobjekt.





Mit dem CE-Kennzeichen bestätigt der Hersteller, dass ein Produkt gemäß den harmonisierten europäischen Normen gefertigt wurde. Das CE-Kennzeichen für Glas-Produkte, inklusive technischer Daten, ist im Internet unter www.pilkington.com/CE hinterlegt.



Bauglasindustrie GmbH

Hüttenstraße 33 66839 Schmelz
Telefon +49 (0) 6887 3 03 0 Telefax +49 (0) 6887 3 03 45
E-Mail profilbauglas@pilkington.de

www.pilkington.com